Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 44

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

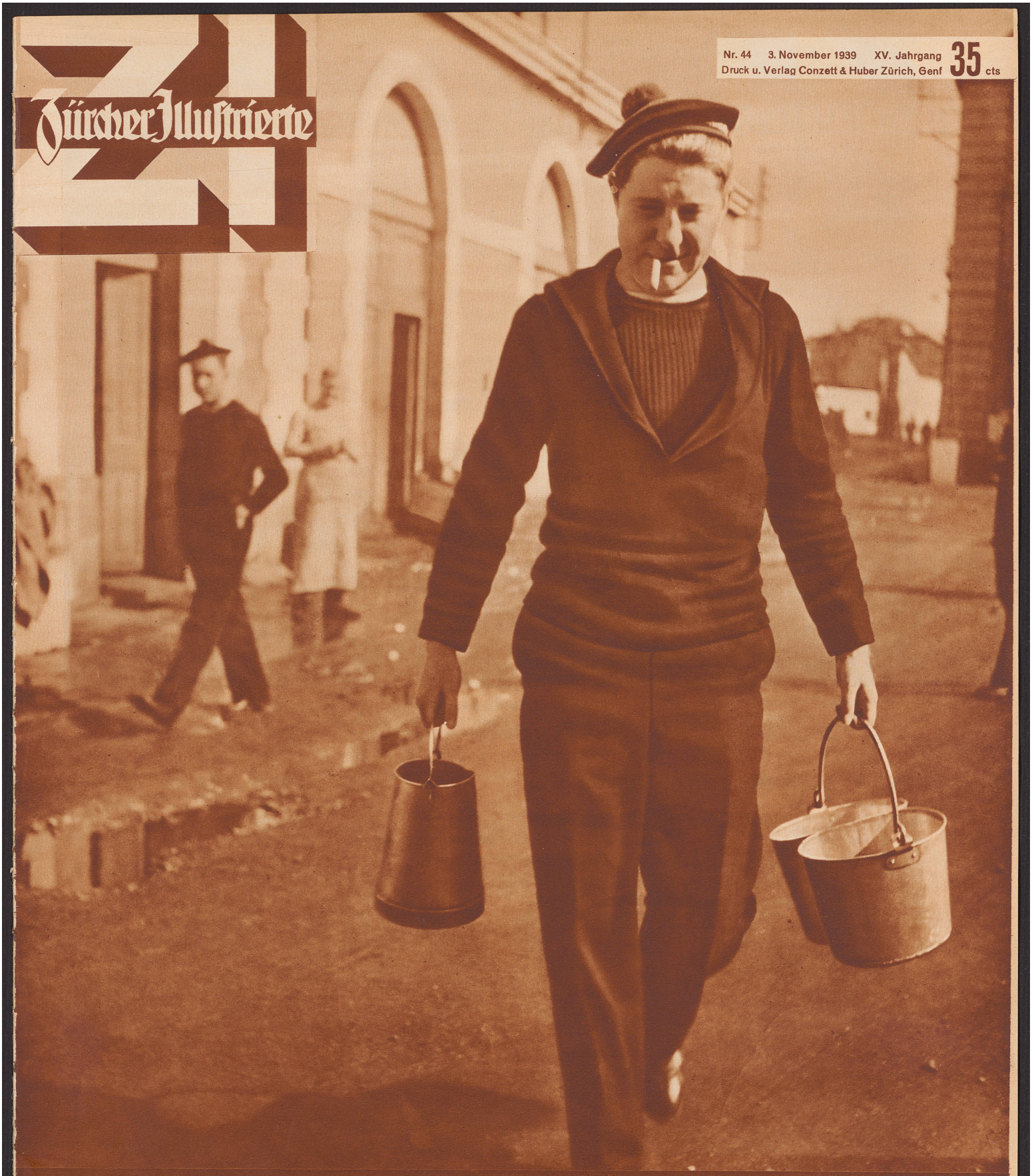
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Illustrierte

Nr. 44 3. November 1939 XV. Jahrgang 35 cts
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich, Genf



Jean Gabin in einer neuen Rolle?

Nein, diesmal ist es kein Spiel, es ist der Ernst unserer Zeit, der den großen französischen Filmschauspieler das Kleid des Matrosen anziehen hieß: Jean Gabin dient seinem kriegführenden Vaterland als Matrose.

Jean Gabin dans un nouveau rôle? ... Non, cette fois le jeu est devenu réalité, et le célèbre artiste du cinéma français sert son pays en qualité de marin.

Die Sorgen der Zurückgebliebenen

Aufnahme von einer Wehrmannsunterstützungsstelle in der Stadt Zürich. In der ganzen Schweiz sind solche Stellen geschaffen worden, wo die Frauen, Mütter und Schwestern, die durch die Mobilmachung ihres Ernährers beraubt worden sind, ihren Fall vortragen.

L'aide aux familles des mobilisés.

Alte Krieger wieder mobilisiert!

Vier Soldaten des bewaffneten Hilfsdienstes, mit Schnurr- und Vollbärten oder ergrauten Locken, die vor Dezennien ihren Dienst getan und freiwillig sich wieder gestellt haben oder die aus sanitarischen Gründen vorzeitig aus der Wehrpflicht entlassen und in schweren Zeiten nun wieder vornehmlich für den Wachdienst neu eingezogen wurden. Solange solche Männer über unsere Scholle wachen, brauchen wir um die Grenzen unserer Heimat nicht zu bangen.

Anciens guerriers mobilisés

Moustaches grises et cheveux poivre et sel. Soldats qui passèrent par l'école de recrues et que des raisons de santé forcèrent à renoncer au service actif; soldats ayant atteint l'âge où le service militaire n'est plus qu'un souvenir; tous ont repris de bon cœur le vieil uniforme.

Prof. Dr. R., Mittelschullehrer aus Zürich, kommandiert einen Zug des bewaffneten Hilfsdienstes. Als sich der Kommandant an einem Hauptverlesen den Spaß erlaubte, seine Soldaten zu fragen, ob einer seinen Uebernamen auch kennt, tönte es begeistert aus einem hintern Gliede des Zuges von einem ehemaligen Schüler: «Gandhi!» — was der Kommandant mit einem treuen «Luuszapfe!» ebenfalls im Schulton quittierte.

Prof. Dr R., maître d'école à Zurich. Il commande la section du service auxiliaire armé. Un jour, pendant l'appel, il demanda à ses soldats s'ils connaissaient son surnom. — «Gandhi!» La voix d'un de ses élèves hier, soldat aujourd'hui, résonna gaiement.

Der stramme Schnurrbart verrät, daß es kein Auszüger ist, der sich just dem Kommandanten meldet. Ruhe und Entschlossenheit leuchten aus allen Gesichtern der alten Soldaten.

Une glorieuse moustache, un air tranquille et décidé, le type du soldat de toujours.

Auch einer, der einen guten Teil seines Lebens schon auf dem Buckel hat, aber treu und einsatzbereit ist für alle Aufgaben, die ihm sein Vaterland stellt.

Le poids des ans se fait aussi sentir sur ses épaules, mais qu'importe! La patrie appelle... il répond!...

Ein Landwirt, wie viele seiner Kameraden, kann die Freude über die herrlichen Obstbäume kaum verbergen, wenn man gerade vis-à-vis in strammer Achtungstellung neuer Befehle harrt.

Il est agriculteur comme beaucoup de ses camarades et il ne peut dissimuler son plaisir lorsque le hasard du garde-à-vous le place face aux arbres fruitiers.